

## Gesundheit und Umweltschutz bei Bauprodukten - die europäische Normung zur Bauprodukten-Richtlinie

Jürgen Veit, Patrick Lerch  
2008, ca. 90 S., zahlr. Tab., Gebunden  
ISBN 978-3-8167-7412-9 | Fraunhofer IRB Verlag

**EUR 25.00**

Bestellung unter <http://www.baufachinformation.de/artikel.jsp?v=223880>

Lieferung deutschlandweit und nach Österreich **versandkostenfrei**



Die Baupraxis sieht sich in jüngster Vergangenheit einer Vielzahl von europäischen Normen gegenüber, die als DIN EN oder DIN EN ISO veröffentlicht werden. Es entstehen in der Praxis immer wieder Zweifel darüber, inwieweit diese Normen zu berücksichtigen sind. Die Koexistenz nationaler und europäischer Normierungen mit ähnlichen Inhalten erschwert zudem das Verständnis. Die Auswirkungen der Normung sind für Bauherren, Planer, Bauunternehmen und Bauaufsichtsbehörden weit reichend - vor allem im Rahmen der Bauüberwachung und der Bauzustandsbesichtigung.

Betroffen davon sind praktisch alle Bereiche des Bauens, über deren Normungsstand in dem Buch ein Überblick gegeben wird: Tragwerksplanung, Brandschutz, Wärmeschutz, Gesundheit, Schallschutz etc.

In diesen Bereichen sind teils grundsätzliche Änderungen der Produktklassifikationen und der Bemessungsvorschriften zu erwarten – wie z.B. bei Brand- und beim Schallschutz. Der Bereich der Tragwerksplanung ist der am weitesten „europäisierte“ Bereich mit den so genannten „Eurocodes“.

Insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Umweltschutz herrscht Verunsicherung, da die Normungsarbeit auf diesen Gebieten erst am Anfang steht und man sich noch einige Jahre mit Zwischenlösungen behelfen muss. Daher finden, ergänzend zu den einzuhaltenden Vorschriften, zunehmend Produktlabels Beachtung. Labels werden im Allgemeinen immer dann gebildet, wenn das Vertrauen der Verbraucher in die gesetzlichen Regelungen nicht ausreicht.

Die vorliegende Publikation verdeutlicht mehrere miteinander in Verbindung stehende Sachverhalte:

- Die Konsequenzen aus der Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie auf die Eigenschaften von Bauprodukten und die Zertifizierung dieser Produkte sollen dargestellt werden. Dabei werden der bisher erreichte Stand und die noch ausstehenden Schritte erläutert.
- Die Arbeitsweise der europäischen Normung wird aufgezeigt und die Frage erörtert, inwieweit der jeweils aktuelle Stand der anhaltend steigenden Normenflut den allgemein anerkannten Regeln der Technik zuzuordnen ist.
- Produktdeklarationen und daraus abgeleitete Labels ergänzen die gesetzlichen Vorschriften. Es wird beschrieben, in welchem Zusammenhang Produktdeklarationen und gesetzliche Vorgaben stehen und welche Orientierungshilfen bei der Auswahl von Labels benutzt werden können.
- Den Schwerpunkt der Ausführungen bilden die Bereiche Gesundheit und Umweltschutz, da in diesen Bereichen die meisten Defizite festzustellen sind. Zum besseren Verständnis ist es notwendig, den Regelmechanismus, der die Bauprodukten-Richtlinie umgibt, insgesamt darzustellen.